

MUT!

PROTEST, AUFSTAND UND
POLITISCHER AKTIVISMUS IN
DIKTATUR UND DEMOKRATIE

HERZ AUF DER STRASSE

PROTEST UND EMOTION



5.12.2023 | 18:00 UHR

BUNDESSTIFTUNG ZUR AUFARBEITUNG DER SED-DIKTATUR KRONENSTR. 5 | 10117 BERLIN

GESTALTUNG: ULTRAMARINROT

»Wutbürger«, »Klimaangst«, »Pride«-Paraden – Proteste gehen oft mit großen Gefühlen einher. Emotionen wie Enttäuschung, Verbundenheit oder Wut bringen Menschen auf die Straße, Mut und Hoffnung stiften Gemeinschaftsgefühl. Auf die niedergeschlagenen Aufstände im kommunistischen Machtbereich wie den 17. Juni 1953, den Prager Frühling 1968 und das Tian'anmen-Massaker 1989 reagierten die Menschen in Ost und West mit Empörung. 2017 endete die katalanische »Revolution des Lächelns« in Tränen, heute solidarisieren sich Menschen weltweit aus Mitgefühl mit den protestierenden Menschen im Iran.

Die Veranstaltung der Reihe »Mut/Wut! Protest, Aufstand und politischer Aktivismus in Diktatur und Demokratie« spürt dem Einfluss nach, den Emotionen auf die Mobilisierung und Aufrechterhaltung von Protest haben und fragt zugleich, wie Emotion und Eskalation zusammenhängen. Unsere Podiumsgäste diskutieren außerdem die Emotionalisierung von Erinnerung: Mit welchen Gefühlen erinnern wir heute beispielsweise an die Friedliche Revolution und wie werden diese Gefühle in gegenwärtigen gesellschaftliche Debatten instrumentalisiert? Und wer ist wütend, weil die eigenen Erinnerungen keine Aufmerksamkeit erfahren?

Diskutieren Sie mit – im Chat während des Livestreams oder richten Sie Ihre Fragen und Kommentare vorab an: protest@deutsche-gesellschaft-ev.de
Livestream der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/livestream>

Programm:

Begrüßung

Dr. Jenny Baumann

Mitarbeiterin im Arbeitsbereich politische Bildung der
Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur

Podiumsdiskussion

İbrahim Arslan

Zeitzeuge und politischer Bildungsaktivist

Prof. Dr. Birgit Aschmann

Inhaberin des Lehrstuhls für Europäische Geschichte des 19. Jahrhunderts
der Humboldt-Universität zu Berlin

Anita Habel

Kommunikationspsychologin bei Psychologists / Psychotherapists for Future e. V.

Jana Hensel

Autorin und Journalistin

Moderation: Natalie Sablowski

Journalistin der Süddeutschen Zeitung und ehrenamtliches Vorstandsmitglied
der Neuen deutschen Medienmacher*innen.

Informationen und Rückfragen:

Deutsche Gesellschaft e. V. | Dr. Heike Tuchscheerer | Tel.: 030 88 412-254
E-Mail: protest@deutsche-gesellschaft-ev.de
Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von:



Kooperationspartner:  ALEX